



Myxomatose-Ausbrüche beim Feldhasen

17. September 2024, Sondersitzung Niederwildausschuss LJV

Dr. Luisa Fischer

Forschungsstelle für Jagdkunde und Wildschadenverhütung (FB 27)

Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW

Luisa.Fischer@lanuv.nrw.de

Myxomatose

- Typische **Viruserkrankung** des Kaninchens
 - Pockenvirus (Myxomavirus),
Gattung der Leporipoxviren
 - Synonym: Kaninchenpest oder
Löwenkopfkrankheit
- **Ursprung:**
 - 1952 durch französischen Privatmann
aus Südamerika importiert, um
Wildkaninchenbestand auf Landsitz
zu dezimieren
 - Natürlicher Träger:
Baumwollschwanzkaninchen;
zeigt kaum Krankheitsanzeichen

Myxomatose

- Inkubationszeit: 3 - 9 Tage
- Krankheitsanzeichen:
 - Apathie
 - Fressunlust
 - Schwellungen & Pockenläsionen im Bereich von Maul, Augen, Ohren und Genitalbereich
- Vermehrte Todesfälle auch durch Prädation
- Ausheilung möglich!
(Bei Hauskaninchen: Impfung)

Myxomatose

■ Übertragung:

- Blutsaugende Insekten!
(Kaninchenfloh, Stechmücken, Zecken)
- Direkte Übertragung durch Pockenmaterial über Schleimhaut oder Hautläsionen

■ Desinfektion:

Pockenviren sind behüllte Viren und sind daher mit gängigen Desinfektionsmitteln mit „begrenzt viruzide Wirkung“ unschädlich zu machen! (Einwirkzeiten beachten!)

- In NRW bei Wildkaninchen bereits seit 1953.
Seit dem Abschwächung der Mortalität.



Myxomatose beim Feldhasen

- **Bislang in Europa...**
 - lediglich Einzelfälle bei europäischen Feldhasen in der Literatur beschrieben!
 - Krankheitsanzeichen eher mild (teilweise keine!)
- **Juli bis September 2018, Spanien:**
 - erstmals Ausbrüche bei iberischen Hasen
 - Mortalität von ca. 55-60 % in betroffenen Revieren
 - Wildkaninchen in selben Revieren kaum betroffen, andere Hasenarten gar nicht...!
 - Neue Virusvariante des Myxomavirus beschrieben
 - Als Überträger Stechmücken vermutet
 - Schutz nach überstandener Infektion von ca. 10 Monaten vermutet

Myxomatose beim Feldhasen



Bildautoren: J.F. und Michael Woltering

Myxomatose beim Feldhasen

Datum	Ort	Kreis
17.10.2023	47495 Rheinberg	Wesel
17.10.2023	48268 Greven	Steinfurt
29.11.2023	47495 Rheinberg	Wesel
22.03.2024	47495 Rheinberg	Wesel
05.04.2024	47495 Rheinberg	Wesel
01.04.2024	46562 Voerde	Wesel
13.08.2024	47495 Rheinberg	Wesel
13.08.2024	46519 Alpen	Wesel
13.08.2024	46509 Xanten	Wesel
21.08.2024	47625 Kevelear	Kleve
22.08.2024	47802 Krefeld	Krefeld
27.08.2024	47608 Geldern	Kleve
27.08.2024	46483 Wesel	Wesel
28.08.2024	47533 Kleve	Kleve
01.09.2024	46395 Bocholt	Borken
04.09.2024	48683 Ahaus-Alstätte	Borken
04.09.2024	48683 Ahaus-Alstätte	Borken
05.09.2024	48599 Gronau	Borken
08.09.2024	45721 Haltern	Recklinhausen
08.09.2024	47445 Moers	Wesel
09.09.2024	48683 Ahaus-Alstätte	Borken
12.09.2024	02861 Borken	Borken
16.09.2024	45772 Marl	Recklinhausen
16.09.2024	48607 Ochtrup	Steinfurt

Tabelle: Stand 17.09.2024

Rasante Ausbreitung!

Vermutlich noch bis in den Oktober hinein
(je nach Witterung)

Erste Fälle seit ca. 3 Wochen auch in
den Niederlanden (Grenze NRW)

Niedersachsen ebenfalls bereits betroffen...

Myxomatose beim Feldhasen

■ Mögliche Maßnahmen:

- Entnahme v. sichtlich kranken Tieren v.a. bei Abmagerung, eingeschränkter Sicht / ausbleibendem Fluchtverhalten
- Bergung & unschädliche Beseitigung von verendeten Tieren (nicht Vergraben im Revier!)
- Anpassung der Bejagung: Zählung der Feldhasenbestände und Entnahme des Zuwachses entsprechend der Zählergebnisse in nicht-betroffenen Revieren;
Verzicht auf die Bejagung bei Krankheitsausbrüchen
- Hygienemaßnahmen bei Ausbrüchen im Revier: Auslassen der Hundearbeit, keine Weitergabe von Schleppwild, regelmäßige Reinigung und Desinfektion von Kleidung (v.a. Schuhwerk) und Ausrüstung vor dem Besuch nicht-betroffener Reviere
- Meldung von Ausbrüchen (Wildkaninchen und Feldhasen) bzw. Einsendung verendeter Tiere im Rahmen des Fallwildmonitorings

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!



Luisa.Fischer@lanuv.nrw.de